

Anwesend:

Alex, Markus, Jutta, Christian, Christine, Dorina, Yvonne, Peter, Markus, Ute, Max, Loina (oder Corinna, o.ä. - Name v. d. Red. nich zu entziffern)

TO:

- 1) Frühjahrsratschlag
- 2) Blockupy Berichte – Rückblick
- 3) Aprilworkshop
- 4) Arbeitsperspektiven der AG's
- 5) Krisenbündnis
- 6) Kirchentag S
- 7) Wiedererlangung Gemeinnützigkeit attac's
- 8) Regionalgruppentreffen

Protokoll attacS Plenum

27.3.2015

Zu 1) Frühjahrsratschlag

- 10-12.4.2015 Schwerpunktthematik: globale Armut und Naturzerstörung solidarisch überwinden.

Programm: Freitagabend 2 Workshops; Samstag: Hauptsächlich Wachstumskritik (auch im Hinblick auf attac selber), Plena, etc.,

Sonntag: organisatorisches

- Delegiertenvorschlag von A. Schauenburg: C. Blank (5 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen), Vorschlag angenommen

-Vorschlag von Alex:

Wachstumskritik auch innerhalb von attac auf dem Ratschlag behandeln (auch einen Evaluierungszwischenstand einfordern?)
Christian soll einen Entwurf verfassen. Ute unterstützt ihn. Alex wird, falls er benötigt wird, noch unterstützend, mitwirken.

Zu 2) Blockupy Berichte - Rückblick

- Bericht über die Blockade.

- Kundgebung mit Urban Priol, Sarah Wagenknecht, Naomi Klein

- anschließender Demonstrationszug vom Römer zum Opernplatz mit 20-25000 friedlicher Demonstranten

Zu 3) Aprilworkshop

Konzeptvorstellung Alex:

- Die 3 Ag's stellen ihre Arbeiten vor, in einer alternativen Darstellungsform (spielerisch, theatral, improvisiert), jenseits des Formats Vortrag.

- Es gibt noch freie Plätze. Es gibt insg. 15 Plätze, derzeit sind 10 Plätze besetzt.

- Örtlichkeit ist das F3

Es gibt Kartenwände, Flipcharts, etc...

s. auch <http://www.attac-netzwerk.de/stuttgart/startseite/>

Zu 4) Arbeitsperspektiven der AG's

- AG: TTIP (Ausführung von Alex)

div. Tätigkeiten sind im letzten Jahr gelaufen. Hier wird nicht in allen Einzelheiten darauf eingegangen. Schwerpunktthema z.Zt. sind die Auswirkungen auf die kommunale Politik. Es gab eine Podiumsdiskussion, die mit 100 Leuten recht gut besucht war (im Haus der katholischen Kirche). Der Ausgangspunkt war das gemeinsame Papier der kommunalen Spitzenverbände. Angeschrieben wurden, im Anschluß, die Gemeinderäte Stuttgart's (mit Ausnahme der AFD). Aussteht noch die Pressearbeit, um den Druck auf die Kommune zu erhöhen.

Der bevorstehende globale Aktionstag am 18.4. wird im TO Krisenbündnis behandelt.

- AG: Soziale Bewegungen in Europa (Markus)

Die AG besteht z.Zt. leider nur aus 2 Teilnehmern. Es wurde ein Vortrag organisiert mit einer Soziologin namens Fr. Dr.. Sie referierte über die derzeitige griechische Situation, nach der Wahl von Syriza.

Vor einem Jahr war eine Aktivistin der Indignados da und berichtete von den Zuständen und der Organisation und der Freude, die vorherrscht, um die derzeitige Politik, zu stören.

- AG: globale Krisen (Jutta)

Vorbereitungen zu dem Workshop laufen auf Hochtouren. Die letzten 2 Jahre wurden viele Themen wie TTIP, die Ukraine und



die wirtschaftl. Situation der Länder in Afrika, sowie die Besteuerung der europäischen Länder und die Homogenisierung der Steuerlage.

- Allgemeine Fragen werden beantwortet.

Zu 5) Krisenbündnis

- Am 18.4. ist ein globaler Tag gegen die Freihandelsagenda und für einen fairen Handel.

Gepplant ist in Stuttgart ein Marsch, der der SPD die öffentliche Daseinsvorsorge präsentiert, so dass sie sich entscheiden können, ob sie sie dem Volk zurückgeben oder den Konzernen schenken.

Am Montag werden die Flyer auf der Montagsdemo verteilt. Anschließend ist Treffen des KB bei den Anstiftern.

- G7 Antrag:

Einstimmig wurde beschlossen, dass wir für 1100€ einen Bus stellen und 400€ für Flyer und Banner (Werbemittel). Die Mitfahrer werden um Spenden für weitere unterstützende Aktionen gebeten.

Zu 6) Kirchentag

Wir schließen uns bei den Anstiftern an und bringen in ihrer kritischen Zeitung namens "Protest" einen Beitrag. Federführung Doris (n.A.)

Zu 7) Wiedererlangung der Gemeinnützigkeit attac's

Befreundete Organisationen wurden von uns angeschrieben. PAX z.B. hat festgestellt, dass ihr Dachverband noch gar keine solidarische Stellungnahme nach außen gebracht hat. Dies ist nun geschehen.

Zu 8) Regionalgruppentreffen

Im Clara-Zetkin-Haus wurde von den attacies auf den Fildern das Treffen ausgerichtet. Es kamen ca. 20 Gruppen aus dem Südwesten der Bundesrepublik. Größter Ausreißer war Lindau. Im allgemeinen gilt festzustellen, dass wir größtenteils „überaltert“ sind.

Die Schwerpunktthematik, die auch auf dem Ratschlag behandelt wird, beschäftigte auch uns. Degroth muss integriert werden. Stephan Best und Martin Zeiss stellten ein alternatives Medium zu den öffentlichen und privaten Medien dar. (Globalcrisis)

Protokollschreiber: Christian

